

Zuverlässiges Transportmanagement-System

Mit Grafischer Disposition zu mehr Effizienz

Alles für die Automobilbranche: Wie Logistiker Elflein aus Bamberg die hohen Anforderungen an sich als Zulieferer mit Software-Lösungen meistert.



Um die internen Abläufe und Prozesse gleichsam zuverlässig und effizient zu gestalten, setzt Elflein bereits seit 2012 auf das Transportmanagement-System WinSped von der LIS AG. © ElfleinHolding GmbH

Das Fundament eines erfolgreichen Unternehmens ist eine hohe spezifische Kompetenz. Ohnedem geht gar nichts. Eine gedeihliche Entwicklung setzt außerdem Qualität und Effizienz voraus. Das weiß die Elflein Holding GmbH nur zu gut. Das Bamberger Familienunternehmen erwirtschaftet den Großteil seines Umsatzes in der Automobillogistik, mit Just in Time- und Just-in-Sequence-Lieferungen – teilweise direkt bis ans Montageband. Die

Fehlertoleranz ist traditionell niedrig in dieser hochtechnisierten Branche. Dienstleister, die den hohen Ansprüchen der Hersteller und Zulieferer nicht dauerhaft und vollumfänglich entsprechen, werden schnell ersetzt. Um die internen Abläufe und Prozesse gleichsam zuverlässig und effizient zu gestalten, setzt Elflein bereits seit 2012 auf das Transportmanagement-System (TMS) WinSped von der LIS AG. Mit der jüngst erfolgten Umstellung auf die

neue grafische Disposition des Software-Entwicklers hat der oberfränkische Logistikspezialist seine Tourenplanung weiter optimiert und für mehr Flexibilität bei gleichzeitig einfacherer Bedienbarkeit gesorgt. Nach einem halben Jahr Vorlauf wurden in einer konzertierten, gut sechsständigen Aktion alle 60 Dispo-Arbeitsplätze von Elflein auf das neue Tool umgestellt.

Die im Jahre 1932 als Ableger eines Mühlenbetriebes gegründete Elflein



Die Umstellung auf die Grafische Disposition erfolgte an 60 Arbeitsplätzen. Die gute Kommunikation und Abstimmung mit dem LIS-Serviceteam trug dazu bei, dass alles reibungslos und wie geplant ablief. © EfleinHolding GmbH

Spedition hat seit 1998 ihren Firmensitz in Bamberg, einem der bedeutendsten Wirtschaftszentren Oberfrankens. Der Binnenhafen sowie die nahe A70 und A73 bieten besonders der Logistik wichtige Standortvorteile. Der einstige Familienbetrieb wuchs über die Jahre zu einem Logistikspezialisten heran, der heute mit knapp 1.300 Mitarbeitenden an 13 Transport- und neun Logistikstandorten rund 120 Millionen Euro im Jahr umsetzt. Das von Rüdiger Elflein geführte Unternehmen hat sich auf die Automotive-Logistik spezialisiert und ist heute für Hersteller wie BMW, Porsche, Daimler und Tesla, aber auch direkt für Zulieferer wie Magna oder Faurecia tätig. 65 Prozent aller Transporte entfallen auf diesen Bereich. Das mit 20 Prozent Transportanteil zweitgrößte Geschäftsfeld ist die Lebensmittelsparte.

Täglich 950 Transporte mit mehr als 3.700 Ladungsträgern

„Erhebliche Marktanteile erarbeitet haben wir uns außerdem in der Papierlogistik. Jeder zehnte Transport ist heute diesem Segment zuzuordnen“, sagt Elflein-Prokurist Matthias Dürrbeck. Abgewickelt werden die Transporte größtenteils im Selbsteintritt. Dafür unterhält

der Logistiker einen 450 ziehende Einheiten großen Fuhrpark und disponiert zusätzlich 100 feste Subunternehmer. Dürrbeck: „Unsere Fahrzeuge legen in Summe täglich 385.000 Kilometer zurück. Bei solchen Zahlen wirken sich schon kleine Verbesserungen in der Tourenplanung spürbar aus.“

Um diese Potenziale zu heben und die anfallenden Prozesse und Abläufe besser aufeinander abzustimmen, schaffte der oberfränkische Logistiker bereits 2012 das TMS WinSped der LIS Logistische Informationssysteme AG an. „Damals für zehn Anwenderinnen und Anwender“, erinnert sich Dürrbeck, der das Projekt maßgeblich betreut hat. Die Umstellung auf die Grafische Disposition (GD) erfolgte jetzt an 60 Arbeitsplätzen und wieder war Matthias Dürrbeck verantwortlich: „Es waren zwar nicht mehr dieselben Ansprechpersonen wie vor zehn Jahren, aber die gute Kommunikation und Abstimmung mit dem LIS-Serviceteam hat auch diesmal dazu beigetragen, dass alles reibungslos und wie geplant ablief.“

Dank Visualisierung den vollen Überblick

Die GD bietet eine detaillierte Kartendarstellung, über die alle geplanten Tou-

ren zusammen mit den jeweiligen Aufträgen und Fahrzeugen visualisiert werden. Ohne das System wechseln zu müssen, kann sich die Disposition so einen vollständigen Überblick sowohl über die Transporte als auch über den Einsatzplan verschaffen. Das neue Tool bietet zudem auch eine Vielzahl komfortabler Möglichkeiten, gezielt nur die für den aktuellen Dispositionsfortschritt wichtigen Informationen übersichtlich darzustellen. Eine Aufmerksamkeitssteuerung nach dem Ampelprinzip hilft im Weiteren, Probleme frühzeitig zu erkennen, sodass sie sich bestenfalls sogar verhindern lassen. Darüber hinaus können Routinen, Templates und Kopiervorlagen angelegt werden, über die sich der Zeitaufwand für die Bearbeitung wiederkehrender Prozesse und Abläufe drastisch reduzieren lässt. „Allein daraus resultiert ein beträchtlicher Effizienzgewinn“, sagt Dürrbeck. „Abgesehen davon haben wir schnell festgestellt, dass durchweg alle Prozesse in der Disposition schneller und auch stabiler laufen.“

Ein Grund für den reibungslosen Ablauf der Umstellung ist die gute Vorbereitung. Zuvor hatte die Spedition die GD ein halbes Jahr lang in einer Eins-zu-eins-Umgebung getestet, ihre Serverstruktur am Standort den neuen Anforderungen angepasst und Mitarbeitende geschult. Im laufenden Betrieb, wohlweislich aber an einem ruhigeren Feiertag, ging das neue System dann online. Innerhalb von sechs Stunden hatten die LIS-Spezialistinnen und -Spezialisten mit Unterstützung eines dreiköpfigen Elflein-Teams die GD an allen 60 Dispo-Arbeitsplätzen eingerichtet und sogar noch ein großes WinSped-Update installiert. „Das lief wie am Schnürchen“, erinnert sich Dürrbeck.

Ein weiterer Grund, warum die Integration des neuen Tools ohne Komplikationen vonstattenging, ist der Aufbau von WinSped. Das Grevener Software-Haus hat sein Programm modular konzipiert, was die Integration zusätzlicher Tools beispielsweise für das Reklamations- und Schadensmanagement, den Hallenumschlag oder das Dokumentenmanagement denkbar einfach macht. Gleichzeitig können Nutzerinnen und Nutzer anhand der zahlreichen Bausteine unkompliziert ein leistungsfähiges, exakt auf ihre Bedürfnisse abgestimm-

tes Transportmanagement-System konfigurieren.

Vorteile durch große Bandbreite an Schnittstellen

„Ausschlaggebend für unsere Entscheidung pro WinSped war darüber hinaus die große Bandbreite an Schnittstellen, die das TMS bietet“, berichtet Dürrbeck. Dadurch gestalte sich die Anbindung an Kundensysteme kinderleicht. „Was den Informationsfluss betrifft, sind die Ansprüche unserer Auftraggeber in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Vor allem produzierende Unternehmen wollen jederzeit wissen, wo sich

Mehr Effizienz durch automatisierte Tourenplanung

Belassen will man es bei Elflein damit allerdings nicht. Im Gegenteil. Damit die Disposition sich wieder mehr den Kunden und dem Fahrpersonal widmen kann, sollen künftig deutlich mehr Prozesse rund um die Transporte und deren Planung automatisiert ablaufen. „Mit Blick auf den Wettbewerb als auch auf die Nachhaltigkeit sind wir stets bemüht, die Auslastung unserer Flotte wie auch die Qualität unserer Leistungen zu verbessern. Ohne innovative Software-Lösungen ist das kaum mehr möglich“, erklärt Dürrbeck. Deshalb ha-



WinSped ist intuitiv bedienbar und die Disposition von Fracht, Fahrzeug und Route dank der Visualisierung deutlich schneller und einfacher. © Elflein Holding GmbH

ihre Waren gerade befinden, in welchem Zustand sie sind und wann sie an ihrem Zielort eintreffen“, erklärt Dürrbeck. Dafür brauche es zweierlei: ein leistungsfähiges TMS und einen reibungslosen Datenaustausch. WinSped biete beides. Und mit der neuen GD sogar in größerem Umfang als zuvor. „Das System ist intuitiv bedienbar und die Disposition von Fracht, Fahrzeug und Route dank der Visualisierung deutlich schneller und einfacher. Außerdem lassen sich mit wenigen Klicks Dokumenten- und Workflow-Vorlagen erstellen, über die sich viele wiederkehrende Prozesse erheblich beschleunigen lassen“, so Dürrbeck. „Im Ergebnis haben wir bereits kurz nach der Umstellung beträchtliche Effizienzgewinne verzeichnet.“

be er die Anschaffung von WebSped, das als Webanwendung über jeden Browser nutzbar ist, bereits fest ins Auge gefasst. Die Integration in WinSped als Speditions-Software ist auch hier über eine vorbereitete Schnittstelle problemlos möglich. Aber eins nach dem anderen. Ein solches Projekt will schließlich gut vorbereitet sein. ■

LIS AG
www.lis.eu



Jens Könning ist PR-Berater bei der Agentur Sputnik GmbH.
© Sputnik



LIS Logistische Informationssysteme AG

Wir über uns

Die LIS Logistische Informationssysteme AG ist einer der führenden Anbieter standardisierter Software-Lösungen für die Logistikbranche. Seit über 40 Jahren bietet das Grevenener Unternehmen mit der WinSped-Produktfamilie eine bewährte Speditionssoftware für die Bereiche Automotive (VDA), Intermodal Verkehr, Teil- und Komplettladungstransporte sowie KEP, Sammelgut und Systemverkehre.

Modular strukturiert kann WinSped entsprechend der jeweiligen Kundenanforderungen individuell konfiguriert werden. Mit einer Vielzahl von Schnittstellen zu allen gängigen ERP- und Telematik-Systemen lässt es sich zudem in nahezu jedes IT-Umfeld problemlos integrieren.

Die Software garantiert eine optimale Disposition sowie reibungslose automatisierte Geschäftsabläufe. Von der Angebots- und Auftragsbearbeitung über die Abrechnung bis hin zum Controlling deckt die LIS-Lösung alle Prozesse ab.

Mehr als 26.500 Anwender nutzen WinSped inzwischen – entweder als lokale Vollinstallation oder als LIS Cloud Service.

LIS beschäftigt aktuell über 220 Mitarbeitende und unterhält Standorte in Memmingen, Hasselt (Niederlande), Pszczyna (Polen), La Rochelle (Frankreich), O Barco (Spanien) und Hundested (Dänemark).



Logistische Informationssysteme AG

LIS Logistische Informationssysteme AG
Hansaring 27
D-48268 Greven
Telefon: +49 (0) 2571/929 01
Web: www.lis.eu
E-Mail: info@lis.eu